



PASCHENrecords: April 2020

Nachtstücke

Duo Amaris mit Debussy, Schubert, de Falla und Granados



NACHTSTÜCKE

Claude Debussy; *Mélodies* (arr. Tilman Hoppstock/Jesse Flowers)

Enrique Granados: *Tonadillas en estilo antiguo* (arr. Jesse Flowers)

Franz Schubert: *Lieder* (arr. Tilman Hoppstock)

Manuel de Falla: *Siete canciones populares españolas* (arr. Miguel Llobet/Jesse Flowers)

DUO AMARIS:

Julia Spies, Mezzosopran

Jesse Flowers, Gitarre

PASCHENrecords PR 200060, Veröffentlichung: 3.4.2020

Vertrieb: Klassik Center Kassel

Verliebte Seufzer unter herbstlichem Laub, die glühende Eifersuchtsszene einer spanischen *maja*, ein Wiegenlied und ein idyllischer Gesang an den Mond – das junge *Duo Amaris*, bestehend aus der Mezzosopranistin Julia Spies und dem Gitarristen Jesse Flowers, hat für sein Tonträgerdebüt eine Kollektion an *Nachtstücken* von erstaunlich emotionaler und stilistischer Bandbreite zusammengetragen. Franz Schubert, der romantische »Urvater« des Kunstliedes, begegnet den *Tonadillas* im alten Stil von Enrique Granados, den *Siete canciones populares españolas* von Manuel de Falla und einigen ausgewählten *Mélodies* des immer wieder einzigartigen Claude Debussy in einer kontrastreichen Werkfolge, die ihre Geschlossenheit nicht zuletzt der Tatsache verdankt, dass Julia Spies nicht von einem Pianisten, sondern von einem Gitarristen akkompagniert wird, der die meisten der hier vorgestellten Stücke für diese Besetzung selbst eingerichtet hat.

Julia Spies und Jesse Flowers fanden sich nach der erfolgreichen Teilnahme beim Deutschen Musikwettbewerb 2016 als „Duo Amaris“ zusammen und konzertierten während der 61. Bundesauswahl Konzerte junger Künstler in ganz Deutschland. Beim gemeinsamen Musizieren stehen die Suche nach besetzungsspezifischen Klangfarben und das Spiel mit einer Mischform zwischen klassischer musikalischer Lyrik und erzählendem Ton im Vordergrund.

Angesichts dieser verheißungsvollen Signale ist zu erwarten, dass die *Nachtstücke* den Auftakt zu ebenso großen wie intimen Ereignissen bilden und das gemeinsame »Wandeln auf der

Kippe zwischen Volks- und Kunstton« (Julia Spies) noch zu vielen beglückenden Orten führen wird.

You Tube-Tipps

https://www.youtube.com/watch?v=eIWtFku_ZqA&feature=emb_logo

https://www.youtube.com/watch?v=WA4-2dRnOSk&feature=emb_logo

https://www.youtube.com/watch?v=_jN08fvdLaQ

Weitere Informationen

www.juliamariaspies.de/project/duo-amaris-2/

www.juliamariaspies.de

www.jesseflowersguitar.com

www.paschenrecords.de

Ausführliche Biographien

Julia Spies (*1988 in Heidelberg) ist als freischaffende Konzert-, Opern- und Ensemblesängerin tätig und schloss im Januar 2019 ihr Konzertexamensstudium an der HfMT Köln bei Lioba Braun mit Auszeichnung ab. Bis 2016 studierte sie an der HfM Detmold Gesang bei Heiner Eckels und Gerhild Romberger sowie Liedgestaltung bei Manuel Lange.

In freien Opernproduktionen war sie in Bad Lauchstädt, Gotha, Kirchheimbolanden und Savonlinna (Finnland) zu erleben sowie als Solistin des BJO unter Markus Stenz in Bonn und El Jem (Tunesien). 2019 ging sie mit MAM.manufaktur für aktuelle musik auf Südostasientournee mit dem Programm „Pierrot Lumière“. Während der Saison 2017 war sie Akademistin der neu gegründeten Chorakademie des WDR Rundfunkchores, zudem arbeitet sie projektweise in Vokalensembles wie z. B. ChorWerk Ruhr oder Collegium vocale Gent.

Neben der Gestaltung von geistlichen Konzerten und Gottesdiensten ist es eine ihrer besonderen Stärken, unkonventionelle Projekte ins Leben zu rufen wie beispielsweise eine Uraufführungs-Matinée für Frauenquartett oder ein abendfüllendes Programm über Maria von Magdala. Sie veranstaltet Konzeptprogramme mit Liedern und Improvisationen und ist Mitbegründerin des Vokalensembles für Musik des Frühbarock Seicento vocale.

Besonders für ihre Liedinterpretationen wurde Julia Spies mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Durch ein Stipendium im Deutschen Musikwettbewerb 2016 war sie in der 61. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler mit drei Liedprogrammen auf Tour. Weitere Stipendien erhielt sie u.a. vom Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (Cité Internationale des Arts Paris) und der Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V. Zusätzlich zu ihrer vielfältigen künstlerischen Arbeit absolvierte sie im Januar 2018 ihren Bachelor im Fach Musikwissenschaft an der Universität Paderborn.

Jesse Flowers (*1994 in Sydney, Australien) ist Preisträger zahlreicher wichtiger nationaler und internationaler Wettbewerbe, und seine Konzerttourneen als Solist führen ihn durch ganz Europa, seine Heimat Australien, China sowie in die USA. Er erhielt seinen Bachelor of Music an der Australian National University in 2014 unter Prof. Timothy Kain und Minh le Hoang, und setzte dann sein Studium in Darmstadt an der Akademie für Tonkunst bei Tilman Hopstock

**Für weitere Presse-Informationen: Pro Classics · Wöhlerstr. 2 · 41515 Grevenbroich
Tel: 02181-211 670 · info@proclassics.de · Download-Service: www.proclassics.de/presse**

fort, wo er 2017 sein Künstlerisches Aufbaustudium abgeschlossen hat. Während seiner Zeit in Darmstadt gewann er den ersten Preis an der Akademie für Tonkunst Darmstadt ausgerichteten "Prinzessin-Margaret-Wettbewerb" und erhielt ein Stipendium beim "Darmstädter Musikpreis". Seit Herbst 2017 wohnt er in Berlin, und studiert bei Prof. Thomas Müller-Pering an der Universität der Künste Berlin.

Die Höhepunkte in Jesses Saison 2018/19 waren solistische Auftritte in England (Wigmore Hall, Aldeburgh Festival) und eine Konzerttournee in den USA (Los Angeles, New York City und Austin). Zudem gab er als Gewinner des Eurostrings Guitar Competition Solokonzerte und Meisterkurse bei mehreren Europäischen Gitarrenfestivals. Februar 2019 gewann er ein Stipendium beim Deutschen Musikwettbewerb, und im September den zweiten Preis beim 'Michele Pittaluga' Gitarrenwettbewerb in Alessandria, Italien (der erste Preis wurde nicht vergeben).

In 2020 wird er Konzerte in renommierten Sälen und Festivals in Australien spielen, mit einer Uraufführung eines Werkes für Gitarre solo von der Komponistin Olivia Bettina Davies. Im Juni wird er als Solist mit Orchester sein Russland-Debüt im Hermitage Theater in St. Petersburg geben.